

Lena Pfeifer und Lukas Kaiser qualifizieren sich zur Westdeutschen Meisterschaft.

Mit zwei Siegen und nur einer Niederlage in der Gewichtsklasse bis 52 kg erreichte **Lena Pfeifer** einen zweiten Platz in Duisburg bei den Bezirksmeisterschaften im Judo der U 14.

Lukas Kaiser kämpfte bis 34 kg und zeigte den ganzen Tag über souveränes und taktisch gutes Judo.

Lukas gewann seine ersten drei Kämpfe vorzeitig. Obwohl er recht zurückhaltend gekämpft hat, gelang es ihm immer wieder im richtigen Moment zu punkten. Im Kampf um den Einzug ins Finale musste Lukas dann gegen Sergei Rempel ran. Beide Kämpfer kennen sich und es kam zum Golden Score. Da auch hier keine Entscheidung getroffen werden konnte kam es zum Kampfrichterentscheid der zum Nachteil des Borbeckers ausfiel.

Somit musste Lukas um Platz 3 kämpfen. Nach wenigen Minuten gelang ihm eine Schulterwurftechnik die ihm dann den Sieg und die ersehnte Fahrkarte zur Westdeutschen sicherte.



Lukas Kaiser (ganz rechts) bei der Siegerehrung

Herzlichen Glückwunsch

Tom Weiß kämpfte bis 37 kg sehr zurückhaltend, was ihm dann auch zum Verhängnis wurde. Er verlor leider zwei Kämpfe und schied aus der Meisterschaft aus. (Tom Du musst auch mal was riskieren!!!)

Nele Orzol gewann ihre ersten beiden Kämpfe durch Sankaku und Uchi-mata. Beide Situationen wurden beim Training trainiert und von Nele beim Kampf umgesetzt. Toll. Dann im Kampf um den Einzug ins Finale geriet die Borbeckerin in einem Haltegriff und verlor. Im Kampf um Platz 3 hatte Nele gegen Alicia Gimenez- March von DJK Frintrop leider keine Chance und verlor auch diese Begegnung und erreichte somit am Ende nur Platz 5.

Alision Miemczock (-30kg) verlor zwei Kämpfe und gewann einen. Mit diesem Ergebnis erreichte sie leider auch nur den undankbaren 5. Platz.

Jean Michel Folgner (-40 kg) verlor seinen Auftaktkampf gegen den späteren Finalisten. Anschließend gewann er dreimal in Folge in der Trostrunde mit Seoi-nage, Tani-otoshi und Haltegriff. Im vierten Kampf verlor er dann gegen den Altendorfer Issa mit Punkt und erreichte den 7. Platz von 20 Teilnehmern.

Die Judoka von Eintracht Borbeck setzen das beim Training erlernte gut um und geben nicht auf auch wenn es einen Rückstand oder eine Niederlage gibt.

Weiter so.

Vielleicht noch besser auf die Tipps vom Mattenrand eingehen. Meist sind diese recht hilfreich.

Detlef Teschner